

6.4.4 Stellenwert von Beziehungen in Fanfictions

In dem Thread *Stellenwert von Beziehungen in Fanfictions* (FD4) der von Teilnehmer*in Jona eröffnet wurde, ging es um die Frage danach, wie wichtig Beziehungen in den Fanfictions sind, die die anderen Teilnehmenden lesen und_oder schreiben. Dabei wurde danach gefragt, wie viel Raum Beziehungen in der gesamten Geschichte einnehmen oder ob sie für den Verlauf der Geschichte eher (un)wichtig sind. An der Diskussion beteiligten sich einschließlich Jona 16 weitere Teilnehmer:innen. Insgesamt wurden 22 Beiträge zu diesem Thema verfasst und 170 Mal auf den Thread zugegriffen. Die Teilnehmenden, die sich an der Diskussion beteiligten, beschrieben in der Mehrzahl, dass sie Fanfictions vor allem wegen des Pairings lesen_schreiben. Im Vordergrund stehen dabei die Liebesbeziehungen von Paaren, auch von solchen, die so im Primärtext nicht vorkommen. Allerdings fanden sich auch Aussagen, die in eine andere Richtung gingen: So beschrieb ein*e Teilnehmer*in, dass es ihr_ihm darum gehe, etwas abseits der Mainstream-Romantik zu lesen und so gezielt Fanfictions zu suchen, in denen es nicht primär um die Beziehung der Protagonist:innen geht (vgl. Odea, FD4: Abs. 36–38). Deutlich wurde zudem, dass es den meisten Teilnehmer_innen wichtig war, zu betonen, dass auch der Rest der Geschichte, z.B. die Handlung oder der Umgang mit Problemen und Herausforderungen, eine wichtige Rolle spielen.

6.4.5 Offen oder zurückhaltend?

Der Thread mit dem Titel *Offen oder zurückhaltend?* (FD5) wurde von Finn erstellt. Finn äußerte hier die Vermutung, dass es in Fanfictions selten explizit darum geht, dass sich queere Personen in der Öffentlichkeit outen. Es ging um die Frage, ob die anderen Teilnehmer:innen so eine »offene« Fanfiction – in der das Outing explizit zum Thema gemacht wird – schonmal gelesen haben, und was diese davon halten. Zu dem Thread gab es über einen Zeitraum von knapp einem Monat 18 Beiträge und 144 Zugriffe. Der Großteil der Diskussionsteilnehmer:innen, die sich in diesem Thread beteiligten, stimmten Finn dabei zu, dass es in den wenigstens Fanfictions um das Coming-Out einer queeren Person geht. Zumeist ginge es eher um die Beziehung zwischen zwei Charakteren oder um das innere Coming Out einer Person. Einige Teilnehmer_innen äußerten die Vermutung, dass dies auch etwas mit der Zeit, in der Fanfictions entstünden, zu tun habe, und dass »Coming-Out/Probleme mit der eigenen Sexualität/Homophobie-Fanfictions« (Rada, FD5: Abs. 35–36) immer weniger werden. Ein:e Teilnehmer*in merkte auch an, dass Outings von trans* Personen noch sehr viel weniger in Fanfictions thematisiert würden. Besonders hervorzuheben ist ein Beitrag, in dem Teilnehmer*in Sasha zu bedenken gab, dass es ein Coming-Out zu vielen Themen geben könne und dieses jedes Mal das Potenzial für Irritationen in der Umgebung bieten würde.

6.4.6 Realität und Fantasie

In dem Diskussionsthread *Realität und Fantasie* (FD6) stellte Tony an die anderen Teilnehmenden die Frage, ob sie finden, dass queere Beziehungen in Fanfictions realistisch dargestellt werden. Tony gab an, dass er:sie selbst es störend empfindet, wenn Paare viel zu